

Course an der Wiener Börse vom 25. Juni 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, including their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 144.

Dienstag, den 26. Juni 1883.

(2764-1) Erkenntnis. Nr. 5780.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Pres...

Der Inhalt des in der Nummer 140 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juni 1883 auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: „K volitvam v Istri in na Goriskem“, beginnend mit „Bodočo soboto prične“ und endend mit „pot pravo pogodili“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 Strafgesetzes.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 140 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juni 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Verstärkung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 23. Juni 1883.

(2762-1) Kundmachung. Nr. 7730.

Vom 1. Juli d. J. ab sind für Postpakete (Colis postaux) ohne Wertangabe bis 3 Kilogramm des internationalen Verkehrs ausschließlich die von der Postverwaltung neu ausgegebenen Begleitadressen mit deutschem und französischem Sprachtexte zu verwenden, und dürfen Colis postaux, welche nach jenem Zeitpunkt mit andern Begleitadressen bei den k. k.

Postämtern zur Aufgabe gebracht werden, zur Beförderung nicht angenommen werden.

Dieselben sind auf rosafarbenem Papier angelegt, tragen den eingepprägten Finanzstempel von 5 kr. und werden zu dem Preise von 6 kr. per Stück an das Publicum verschleißt.

Hievon geschieht die Verlautbarung in Gemäßheit des hohen Handelsministerial-Erlasses vom 2. Juni d. J., Z. 19356.

Triest am 22. Juni 1883.

R. k. Postdirection.

(2693-2) Lehrstellen.

Zu Schulbezirke Littai kommen im Schuljahre 1883/84 folgende Lehrstellen zur definitiven, eventuell zur provisorischen Besetzung:

- 1.) Heiligenkreuz bei Thurn-Gallenstein, die zweite Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung
2.) Mariathal, einclassige Volksschule mit 400 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung.
3.) Töpliz-Sagor, die vierte Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung.
4.) St. Veit bei Sittich, die zweite Lehrerstelle mit 500 fl., die vierte Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt.
5.) St. Lamprecht, einclassige Volksschule mit 400 fl. Jahresgehalt und Naturalwohnung.
6.) Großgaber, die zweite Lehrerstelle mit 400 fl. Jahresgehalt und 35 fl. Quartiergeld.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde, wenn sie noch in seinem Dienste stehen, unmittelbar bis 20. Juli 1883 an diesen Bezirksschulrath einsenden.

R. k. Bezirksschulrath in Littai, am 16ten Juni 1883.

Der Vorsitzende: Grill m. p.

(2552-3) Lehrstellen. Nr. 391.

Im Schulbezirke Tschernembl werden nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

- 1.) An der zweiclassigen Volksschule in Weinz die Oberlehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., der Funktionszulage jährlicher 50 fl. nebst Naturalquartier und eventuell die zweite Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. nebst Naturalquartier.
2.) Die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule in Preloka mit dem Gehalte per 450 fl. nebst Naturalquartier.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 15. Juli l. J.

beim gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Tschernembl, am 8. Juni 1883.

(2643-3) Lehrstelle. Nr. 366.

An der vierclassigen Volksschule zu Altemarkt bei Laas ist die zweite Lehrerstelle, mit welcher der Gehalt jährlicher 500 fl. verbunden ist, mit Beginn des nächsten Schuljahres definitiv zu besetzen.

Diesfällige Bewerbungsgesuche sind bis 20. Juli 1883

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzureichen.

R. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 13. Juni 1883.

(2734-1) Kundmachung. Nr. 4113.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Verd

die Localerhebungen auf den

2. Juli 1883

um 8 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21ten Juni 1883.

(2696-3) Jagdverpachtung. Nr. 5134.

Am 30. Juni d. J., vormittags um 10 Uhr, findet hieramts die öffentliche Versteigerung der Jagdrechte der Gemeinden

Goldensfeld, Großdorf, Jarsche, Jauchen, Kerfchretten, Keritina, Lustthal, Podretsch, Unterkofsch, St. Andrá, Theiniz, Lachowitzsch, Schwarzza, Kransschiz, Wodiz und St. Oswald

mit Ausnahme eines Theiles der Ortsgemeinde Glogowiz, statt, zu welcher Pachtflüchtige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

Stein am 18. Juni 1883.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Zaplotnik m. p.

Anzeigebblatt.

In unserem Verlage erschien soeben und kann durch unsere Buchhandlung bezogen werden:

Krain

und seine öffentliche Gesundheit

mit besonderer Berücksichtigung des Jahres 1881.

Herausgegeben vom

k. k. Landes-Sanitätsrathes für Krain,

verfasst von

Dr. Friedrich Keesbacher.

30 Bogen gross 4°.

Mit 20 lithograph. Beilagen und einer Sanitätskarte von Krain.

Preis broschirt 6 fl.

Das Buch, in welchem der Herr Verfasser die sanitären Verhältnisse Krains mit jenen der übrigen österreichischen Länder vergleicht, ist ein unentbehrliches Handbuch für jeden Arzt, jeden Lehrer, ja jeden Mann, der in der Leitung oder Administration des Landes, Bezirkes oder der Gemeinde mitrathet, es bietet jedem Vaterlandsfreunde Gelegenheit, einen Masstab anzulegen an die sanitären Verhältnisse seines Bezirkes, er kann sich an dem Culturbilde Krains, gemessen an dem Culturbilde Oesterreichs, die Ueberzeugung verschaffen, wo es zu bessern.

Laibach Ende Juni 1883.

(2767) 5-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Wohnungen

im Schlosse „Rosenblehel“ mit mehreren möblirten Zimmern auf beliebige Zeit zu vermieten.

Auskunft erteilt der Eigenthümer Josef Seunig, Elephantengasse. (2569)

(2597-3) Nr. 9792.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Graf Auersperg (durch Dr. Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Matthäus Zeleznicar in Igodorf Nr. 44 gehörigen, gerichtlich auf 1730 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 156 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 4. August und die dritte auf den 5. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit

dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 15. Mai 1883.

(2652-3) Nr. 3744.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Rechtsnachfolgern der Marianna Medini von Laibach, des Matthäus Pestove, Martin und Simon Merial von Hodererschitz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschung- Einverleibungsbescheide vom 10. September 1882, Z. 9202, zugestellt worden sind. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2665-1) Nr. 5222.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Valentin Feuc von Krainburg die executive Versteigerung der dem Georg Humljan von Wosjandorf gehörigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 25. Juli, die zweite auf den
- 25. August und die dritte auf den

26. September 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. Mai 1883.

(2667-2) Nr. 5282.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Peter Lutanič von Erweise Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 1234 fl. geschätzten Realität sub Cur.-Nr. 46 der Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 25. Juli, die zweite auf den
- 25. August und die dritte auf den

26. September 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 11. Mai 1883.

(2666-2) Nr. 5281.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der der Katharina Dragovan von Gabrovec Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 728 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 72 und 95 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 25. Juli, die zweite auf den
- 25. August und die dritte auf den

26. September 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 11. Mai 1883.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Joanc von Stermec Hs.-Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August 1882, Z. 5991, auf den 2. Oktober 1882 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. September 1882, Z. 6770, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Ručič von Großlotschnik Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 88 vorkommenden Realität neuerlich auf den

- 12. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. Juni 1883.

(2674-2) Nr. 3933.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswert die executive Versteigerung der der Josefa Medvošek von Kováčohrib gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 490 der Steuergemeinde St. Ruprecht bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 18. Juli, die zweite auf den
- 22. August und die dritte auf den

26. September 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. Juni 1883.

(2699-2) Nr. 2283.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Turk von Topol die executive Versteigerung der den mj. Maria, Magdalena, Valentin und Anton Zgone (durch den Vormund Bartholmā Zgone von Topol) gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 243 1/2 ad Grundbuch Ortnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 20. Juli, die zweite auf den
- 21. August und die dritte auf den

20. September 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten März 1883.

Erinnerung

an Johann Petelinc und dessen Rechtsnachfolger und Erben unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Johann Petelinc und dessen Rechtsnachfolgern und Erben unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Marcus und Agnes Gerjovic von Rajc Nr. 4 die Klage auf Verjährung und Ersetzung sowie Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Poff-Nr. 1013 ad Herrschaft Motriz eingebracht, und wird die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung hiergerichts auf den

- 21. Juli 1883, vormittags 8 Uhr l. J., angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. Mai 1883.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben des verstorbenen Niklas Gorisek von Oberfeld.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannt wo befindlichen Erben des verstorbenen Niklas Gorisek von Oberfeld hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Janc von Oberfeld (Vormund der mj. Johann, Martin, Josef, Anton, Maria und Ursula Prah von Oberfeld) die Klage auf Ersetzung einer Realität sub Berg-Nr. 212 Zvandol ad Preißegg eingebracht, und wird die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung hiergerichts auf den

- 21. Juli l. J., vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Mai 1883.

(2090-2) Nr. 2672.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen: Toma und Jurij Pajnič, Jurij Krašovec, Gregor Mohar, Jurij Krašovec, Anton Debelak, Jospip und Anton Rojc, Luta Lujar, Lenart Tehart, Matija Bider, Miha Puželj, Anton Rojc, Jurij Debelak, Andrej Lovšin, Tone, Jospip, Liza, Maria und Anna Debelak, Anton Kosmerl, Maria, Anton, Ivan, Jože, Mica und Anika Debelak — hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Gregor und Anna Rupšič von Reize Conscr.-Nr. 43 die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung der auf Urb.-Nr. 1219 ad Herrschaft Reifnitz intabulierten Satzposten per 166 fl., 40 fl., 204 fl., 127 fl., 96 fl., 27 kr., 89 fl., 3 kr., dann 17 fl., 12 kr., 24 fl., 60 fl., 20 fl., 65 fl., 49 fl., 10 kr., 150 fl., 65 fl. und 30 fl. — angestrengt, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 25. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Joan Rus von Travnik Nr. 57 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten April 1883.

Erinnerung

an Georg Gogala von Belde, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Gogala, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 11. Mai l. J., Z. 1839, Johann Medja von Schallendorf die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der sub Einlage-Nr. 166 der Catastralgemeinde Belde eingetragenen Parzellen Nr. 262 und 263, Acker und Wiese, und Gestattung der Abtrennung hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung der Rechtsache die Tagsetzung auf den

- 27. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Ortsvorstand Anton Westler von Auriz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Mai 1883.

(2469-3) Nr. 5392.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Stibernil von Neustadl (Rudolfswert) und an die unbekannt wo befindliche Ursula Martinic von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Stibernil von Neustadl (Rudolfswert) und an die unbekannt wo befindliche Ursula Martinic von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Sasel von Hasenberg, Rechtsnachfolger seiner Ehegattin Maria geb. Kober (durch Dr. Kofina), die Klage de praes. 8. Mai 1883, Z. 5392, eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845 die Tagung auf den

3. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert am 16. Mai 1883.

(2470-3) Nr. 5393.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Ursula Martinic von Hasenberg, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Martinic von Hasenberg, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Sasel, Rechtsnachfolger seiner Ehegattin Maria geb. Kober von Hasenberg Nr. 3 (durch Dr. Kofina), die Klage de praes. 8. Mai 1883, Z. 5393, eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845 die Tagung auf den

3. Juli 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswert am 16. Mai 1883.

(2324-3) Nr. 2745.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei am 27. September 1882 die Drittelhüblerin Maria Rebol zu Mitterbirkendorf Hs.-Nr. 9 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Zu diesem Nachlasse sind nach dem Gesetze die erblasserischen Kinder Anton, Jakob, Lukas, Valentin, Maria und Marianna Rebol berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Lukas Rebol unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Valentin Stempihar, Advocaten in Krainburg, abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Mai 1883.

(2503-3) Nr. 5073.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bank „Sia-vija“ (durch Dr. Mosche in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Josef Stefanic von Bihre gehörigen, gerichtlich auf 1017 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 123 der Catastralgemeinde Dernovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

15. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26sten Mai 1883.

(2508-3) Nr. 5130.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Golob (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Znidarsic von Jarclt gehörigen, gerichtlich auf 522 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 8 ad Gut Habbach und Berg-Nr. 57 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

15. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26sten Mai 1883.

(2442-3) Nr. 1940.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei zur neuerlichen Vornahme der freiwilligen öffentlichen Versteigerung des in den Verlass nach Kristian Klauer gehörigen 1/24-Anteiles der sogenannten Badegesellschaft in Bischofsdorf, und zwar an den Realitäten Urb.-Nr. 8 ad Gut Burgstall und Urb.-Nr. 221 und 224 ad Stadtdominium Laß eine einzige Tagung hiergerichts auf den

10. Juli 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem angeordnet worden, dass dieser Antheil bei dieser Tagung nur um oder über dem Ausrufspreis pr. 214 fl. 82 1/2 kr. an den Meistbietenden gegen Barzahlung des Meistbotes wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 12. Mai 1883.

(2527-3) Nr. 2661.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher von Brezovica (Erbe nach Franz Buler) die executive Versteigerung der der Maria Belle verehel. Somar von Untergomilo gehörigen, gerichtlich auf 457 fl. 20 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 228 und 229 ad Herrschaft Klingenfels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 15. Mai 1883.

(2524-3) Nr. 2465.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Gal von Landstraf die exec. Versteigerung der dem Georg Rodric von Zavode gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 158 und 184, neue Einlage Nr. 542 und 543 ad Catastralgemeinde Heiligenkreuz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

12. September 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 4. Mai 1883.

(1406-3) Nr. 1745.

Erinnerung

an Jakob Dimic, rüchlich dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Jakob Dimic, rüchlich dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Andreas Rolle von Wippach Nr. 222 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfsung seines Eigenthumsrechtes auf die zur Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nummer 585 gehörigen Bauparcelle Nr. 156 „Stall“ sub praes. 15. März 1883, Z. 1745, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juli 1883,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Daniel Duznit von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. März 1883.

(1608-3) Nr. 1915.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Trost resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Trost resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe die Vormundschaft des mj. Johann Trost aus Podraga Nr. 71 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der vollendeten Erfsung und Eigenthums-erwerbungs f. A. sub praes. 28. März 1883, Z. 1915, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

17. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Alexander Jaur von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten April 1883.

(1649-3) Nr. 1425.

Erinnerung

an Johann Oblak von Dobracova Nr. 57, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Johann Oblak von Dobracova Nr. 57, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Mina Santar von Dobracova Nr. 58 wider denselben die Klage auf Zahlung der Darlehensforderung per 113 fl. f. A. sub praes. 22. Juli 1882, Z. 2613, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juli 1883,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Thomas Naglic von Sairach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten April 1883.

Administrateur forestier.

Slave, qui a passé en Autriche les deux examens d'Etat en économie forestière; au courant des langues allemande et française, de la mécanique théorique et pratique, de la tenue des livres en tout genre, des affaires administratives et judiciaires; capable de systématiser l'économie forestière, de diriger des établissements d'exploitation des forêts, et qui peut vérifier sa conduite et ses capacités avec des bons certificats, désire changer de place, afin de donner plus d'extension à son activité chez un grand propriétaire.

S'adresser sous les init. „B. B. Nr. 25“ à Mr. Rodolphe Mosse à Budapest, V., Göttergasse 3. (2644) 3-3

Wie müssen gute, dauerhafte Fahnen beschaffen sein?

Der Stoff für eine Fahne muss bestes Schiffsflaggentuch, echtfarbig sein, das Gewebe kräftig und so konstruiert, dass der Wind durchwehen und sich nicht darin festsetzen kann.

Das Flaggentuch muss so breit sein, dass nur da eine Doppelnaht mit Eisengarn genäht kommt, wo die verschiedenen Farben zusammenstoßen.

Es dürfen die Wappen, Adler u. s. w. nicht mit Beizfarbe gedruckt, sondern es muss alles auf beiden Seiten des Flaggentuches in Oelfarbe mit dem Pinsel gemalt sein!!

Auch sollen die Farben nicht glänzen, sondern alle Farben müssen auf den Fahnen und Flaggen unbedingt matt erscheinen, glänzen sie, so ist zur Malerei Lackfarbe verwendet worden, und dieses hat zur Folge, dass die Farben nicht weich und geschmeidig sind, sondern brechen oder wohl gar abblättern. (2723) 3-2

Bonner Fahnenfabrik in Bonn.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Debitation:

Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (1921) 05

(2541-3) Nr. 1763.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 7. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, wird zu der dritten exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 330, des Anton Krašna von Langensfeld Nr. 27, im Schätzwerte von 727 fl., hiergerichts geschritten.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juni 1883.

(2540-3) Nr. 1031.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 7. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, wird zu der dritten exec. Feilbietung der dem mj. Johann Malit von Slap Nr. 86 gehörigen Realität ad Catastralgemeinde Slap Einlage-Nr. 269, im Schätzwerte von 1240 fl., hiergerichts geschritten.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juni 1883.

(2484-3) Nr. 2393.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 9. August 1882, Z. 5248, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 103 ad Freudenthal, des Josef Bonac von Oberbrosowiz, im Schätzwerte per 1715 fl., wird auf den

13. Juli 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14 April 1883.

Reisende

der Spezerei-, Galanterie- oder Eisen-Waren-Branche welche noch einen neuen, vorzüglichen Artikel (kleines Muster) gegen 10proc. Provison mitnehmen wollen, belieben sich sub „D. A. 576“ an Haasenstein & Vogler in Reichenberg in Böhmen zu wenden. (2758)

Dampfschiffahrt - Gesellschaft des österr.- ungar. Lloyd in Triest. Linie nach Brasilien.

Abfahrten von Triest: Am 10. Juli, 10. August, 10. September, 10. Oktober und 10. November. Passage-Preise

Table with columns: von Triest oder Fiume nach, I. Classe, II. Classe, III. Classe, Gulden Gold. Rows: Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos.

In obigen Fahrpreisen ist die Verköstigung einbegriffen. Jeder Passagier erhält ein Bett zu seiner ausschliesslichen Benützung. Kinder unter zwei Jahren haben freie Fahrt.

Table with columns: Reisedauer nach, Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, ungefähr 30 Tage.

Triest im Juni 1883. (2725)

Der Verwaltungsrath des österr.-ungar. Lloyd.

Lager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei Heinrich Kenda, Laibach.

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1286) 26

(2656-3) Nr. 3740.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Josef Nagode von Tschuzza wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 14. August 1882, Z. 8527, zugefertigt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Mai 1883.

(2700-3) Nr. 4740.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit der unbekannt wo abwesenden Margaretha Kraker von Starichawerch Nr. 6, Gerichtsbezirk Tschernembl, erinnert:

Es sei das an dieselbe lautende Urtheil vom 6. November 1882, Z. 9854, in ihrer Rechtsache gegen Andreas Röhel von Neufriesach Nr. 3 pcto. 224 fl. 80 kr. dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomič von Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juni 1883.

(2569-3) Nr. 9578.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Executionsache des Franz Alit (durch Dr. Zarnik) gegen Franz Florjančić von Perovo puncto 200 fl. den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realitäten Einlage Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/c ad Steuergemeinde St. Marein, als: Maria Seme, Franz Pasit, Maria, Bartholmä und Kasper Florjančić, Josef Kovacic, mj. Martin Ogorevc'sche Kindern, Mathias und Maria Florjančić und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungs- Reassumierungsbescheides vom 12. Mai 1883, Z. 9578, zum Curator ad actum bestellt worden. Laibach am 12. Mai 1883.

Zur Kaiserreise. Preiscourants für k. k. Staats-Beamte über Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die (1744) 40-29 Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

(2648-2) Nr. 3747.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Lorenz Kolar von Laze wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Carl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 1. Dezember 1882, Z. 12 340, zugefertigt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Mai 1883.

(2655-2) Nr. 3742.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Wolta von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Carl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 30. September 1882, Z. 10041, zugefertigt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten Mai 1883.

(2141-2) Nr. 3049.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Abelj von Kresznizberg de praes. 19ten April 1883, Z. 3049, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der auf seiner Realität Einlage Nr. 4 der Catastralgemeinde Kresznizberg im Grunde des Schuldscheines vom 22. Jänner 1822 für Maria, Ursula und Josef Abelj von Kresznizberg haftenden Forderung von je 60 fl. C. M. bewilliget worden.

Es werden daher die obbenannten Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Forderung Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 15. Mai 1884 hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen werden würde.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 20sten April 1883.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. Juni 1883 ab.

Richtung Wien-Triest.

Table with columns: Station, Courierzug, Eilzug, Postzug, Gem. Zug, Personenzug. Rows: Wien, Würzzuschlag, Graz, Warburg, Gitti, Tüffer, Römerbad, Steinbrück, Laibach, Adelsberg, Nabresina, Triest.

Triest-Wien.

Table with columns: Station, Courierzug, Eilzug, Postzug, Gem. Zug, Personenzug. Rows: Triest, Nabresina, Adelsberg, Laibach, Steinbrück, Römerbad, Tüffer, Gitti, Warburg, Graz, Würzzuschlag, Wien.